



„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Marienweiher – Zur Feuerwehrwallfahrt trafen sich am Sonntag die Feuerwehren aus Marktlegast, Marienweiher, Neuensorg, Hohenberg, Steinbach, Mannsflur und Kupferberg in Mannsflur. Von dort aus zogen sie nach Marienweiher, wo sie Pater Alard erwartete und in die Wallfahrtsbasilika geleitete. Im Gottesdienst sprach der Pfarrer vom Schutzpatron der Feuerwehrleute, dem Heiligen Florian, der am Dienstag seinen Festtag hat. Die Menschen brauchen nicht nur Schutzorte, sondern auch

Schutzpersonen. „Wenn wir die zerstörerische Kraft der Natur sehen, brachen wir einen Gott, der uns liebt und der uns Schutz, Kraft und Gnade gibt“, so Pfarrer Alard. „Gott gibt uns das Gebot – liebet einander, wie ich Euch geliebt habe“, sagte der Geistliche. „Wir sollen für andere da sein und zum Wohle anderer handeln.“ So stand es auch auf den Bannern der Fahmenträger: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Mit einem Frühschoppen ließen die Gläubigen die Wallfahrt gemütlich ausklingen. Foto: cme